Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 6 (1899)

Heft: 8

Artikel: Aus St. Gallen, Graubünden und Frankreich

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-532657

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

29. Evangelisches Lehrerseminar in Zürich, Unterftraß, 4 furfig, gegr. 1869.

30. Katholisches Lehrerseminar in Bug, 31/2 turfig, gegründet 1880.

31. Lehrerinnenseminar des Institutes Melchthal in Kerns, 3 tursig, gegr. ?

82. Ecole normale de St.-Ursule in Freiburg, 4 Sekundarkurse und 1 Seminarkurs, gegr. ?

Es besitt nach dieser Statistik somit die Schweiz 42 Anstalten zur Herandbildung des Lehrerpersonals, nämlich 23 für Lehrer und 18 für Lehrerinnen und 1 gemischtes (Küsnacht im Kt. Zürich.) Hiedei sind nicht eingerechnet die ausgebildeten Sek. Schulen (mit Seminarcharakter) in Saignelsgier, Cernier, Locle, Fleurier, La Chaux-de-Fonds und das Proseminar Roveredo. Von den 42 Seminarien sind 29 staatliche Anstalten, nämlich 19 für Lehrer und 10 für Lehrerinnen, 3 Gemeindeschulen, nämlich die Lehrerinnenseminarien in Zürich, Bern und Narau, und 10 Privatanstalten, nämlich 5 Seminarien sür Lehrer und 5 für Lehrerinnen. — 25 Seminarien sind deutsche, 15 französische und 2 italienische. 23 dieser Anstalten sind selbständige, und 19 bilden entweder Bestandteile von Kantonsschulen oder höheren Töchterschulen.

## Aus St. Gallen, Graubunden und Frankreich.

(Korrespondenzen.)

1. St. Gallen. Auch bie Turnerei hat wieber Bunfche. Go melbet fich

ber lette eibgen. Turnture alfo zu hanben ber Bunbesbehörben :

Der Bund wirke dahin, daß in den Seminarien dem Turnen drei wöchentliche Unterrichtsstunden eingeräumt werden. Der Turnuntericht ist in der Regel Klassenunterricht, Klassenzusammenziehungen sind nach Möglichkeit zu vermeiden; beim Eintritt ins Seminar soll auch eine Prüfung im Turnen abgelegt werden; der Bund unterstütze auch fernerhin die Einrichtung kantonaler Turnkurse; er errichte periodische Centralkurse von längerer Dauer für Turnkehrer an Seminarien, höhern Mittelschulen und für kantonale Kurskleiter; daneben veranstalte er jährliche Konferenzen von kürzerer Dauer für Seminarturnlehrer. Der Bund setze jährlich ein oder mehrere Stipendien aus zur Unterstützung turnerischer Studien im Ausland.

2. Graubünden. In Sachen der Schulsubvention wehen bereits allerlei Lüftchen. Tatsache ist es nun doch, daß die Herren Bundesräte selbst uneinig sind darüber, ob eine Versassiungsrevision nötig sei oder nicht. Die Version mehrerer Zeitungen, die wichtige Frage der Versassiungsrevision sei bei der Beratung tes Schulsubventionsgesehes nur von einer Mehrheit des Bundesrates bejaht worden, bestätigt sich. Als über die Versassungsfrage abgestimmt wurde, stimmten zwei Bundesräte mit Ja, zwei mit Nein, zwei enthielten sich der Abstimmung; der Bundespräsident sam daher in die Lage, den Stichentscheid abzugeben. Er stimmte mit Ja, doch ohne Begeisterung. Augenscheinlich sind nur drei Mitglieder des Bundesrates für das Schulsubventionsgeset; die übrigen 4

Herren find Gegner ber Borlage. Das ift nun einmal beftimmt.

3. Frankreich. In Frankreich hat sich der Ariegsminister mit dem Studium der Folgen besaßt, die vom Standpunkt der öffentlichen Gesundheitspflege die Gewohnheit nach sich ziehen kann, während der Truppenmanöver Schullokale als Arankenzimmer zu benützen. In Zukunft soll daher, ausgenommen es gehe nicht anders, vermieden werden, Schulräume als Arankendepots, Arankenzimmer ober andere Sanikäksorganisationen zu benützen. In den Ausnahmefällen soll, sobald die Truppen das Lokal wieder verlassen, eine gründliche Desinsektion vorgenommen werden, die anzuordnen, Sache des höchst im Rang stehenden Sanikäksoffiziers am Orte der Truppe ist, im Einverskändnis mit dem Truppenkommandanten und der Ortsbehörde. Dürste auch in der Schweiz nachgeahmt werden.